

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.08.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Tobias Gelfort

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsfrau Claudia Richter

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Herr Thorsten Sürig

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann
 Herr Guido Sievers
 Herr Mario Stellmacher
 Frau Ina Lechel
 Herr Hans-Günther Scharf
 Herr Thorsten Laugwitz
 Frau Joana Mnich

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Frau Niemann (Alfelder Zeitung)

Abwesend:Ratsmitglied

Ratsfrau Heike Lietz	entschuldigt
Ratsherr Peter Winkelmann	entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt begrüßt alle Anwesenden, Frau Niemann von der Alfelder Zeitung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet sodann die Sitzung. Er entschuldigt Ratsfrau Lietz und Ratsherrn Winkelmann, die sich beide im Urlaub befinden.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) fest.

Er bitte darum, die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung um den Tagesordnungspunkt 2 „Verkauf eines Grundstücks“ zu erweitern. Die Tagesordnung wird sodann festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 20.06.2019

Das Protokoll vom 20.06.2019 wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Beushausen berichtet von der durchgeführten Standesamtsprüfung. Die Einzelheiten liegen dem Protokoll als Anlage bei. Die Standesamtsaufsicht hat abschließend festgestellt: „Die Personenstandsbücher und sonstigen standesamtlichen Unterlagen wurden im Prüfungszeitraum unter Beachtung der personenstandsrechtlichen Bestimmungen sehr sauber und ordnungsgemäß geprüft. Die Führung der Amtsgeschäfte war gut und gewissenhaft“.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. **Sitzverlust des Rats Herrn Horst-Georg Urbanke; Vorlage: 270/XVIII**

Herr Schliestedt bringt sein Bedauern über das Ausscheiden von Herrn Urbanke zum Ausdruck und wünscht ihm alles Gute.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Herrn Horst-Georg Urbanke im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

- e i n s t i m m i g -

Herr Beushausen richtet anschließend persönliche Worte an Herrn Urbanke. Dieser habe von 2001 bis 2011 im Ortsrat Brunkensen, von 2001 bis 2006 als Bürgerdeputierter im Sportausschuss und von 2008 bis heute im Rat mitgearbeitet. U.a. war er Mitglied im Feuerschutz- und Ordnungsausschuss, Jugend- und Sozialausschuss sowie Sportausschuss. Er überreicht ihm als Dank einen Strauß Blumen und wünscht ihm alles Gute.

Herr Urbanke richtet anschließend das Wort an den Rat der Stadt Alfeld (Leine). Er wünscht diesem mehr Gemeinsamkeit zum Wohle der Stadt und man solle die Gemeindefusion nicht aus den Augen verlieren.

6. **Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Rats Herrn Thorsten Sürig**

Herr Beushausen klärt ausführlich über die Pflichten und Rechte der Ratsmitglieder auf. Er kommt auf die Amtsverschwiegenheit und das Mitwirkungsverbot zu sprechen und erklärt den Status eines Ehrenbeamten. Er verpflichtet Herrn Sürig per Handschlag.

Herr Sürig nimmt daraufhin am Beratungstisch Platz.

7. **Umbesetzung der Ausschüsse; Vorlage: 271/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Folgenden Ausschüssen gehören an:

Bau- und Grundeigentumsausschuss

- Frau Heike Lietz als Vertreterin (für Frau Claudia Richter)

Feuerschutz- und Ordnungsausschuss

- Herr Hans-Georg Fritsche als Mitglied (für Herrn Horst-Georg Urbanke)
- Herr Marcel Munzel als Mitglied (für Herrn Dirk Dräger)
- Herr Dirk Dräger als Vertreter (für Herrn Marcel Munzel)

Jugend- und Sozialausschuss

- Frau Ute Bertram als Mitglied (für Herrn Horst-Georg Urbanke)
- Herr Dirk Dräger als Mitglied (für Herrn Hans-Georg Fritsche)
- Frau Claudia Richter als Vertreterin (für Herrn Dirk Dräger)

Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss

- Herr Thorsten Sürig als Vertreter (für Herrn Horst-Georg Urbanke)

Sportausschuss

- Herr Thorsten Sürig als Mitglied (für Herrn Hans-Georg Fritsche)
- Herr Hans-Georg Fritsche als Vertreter (für Herrn Horst-Georg Urbanke)“

- e i n s t i m m i g -

8. Änderung eines Mitglieds im Aufsichtsrat der Wasserwerk Alfeld GmbH; Vorlage: 272/XVIII

Frau Bertram teilt mit, dass sie sich für die Mitarbeit im Jugend- und Sozialausschuss entschieden habe und daher den Sitz im Aufsichtsrat der Wasserwerk Alfeld GmbH aus zeitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) entsendet zukünftig Herrn Hans-Georg Fritsche für Frau Ute Bertram in den Aufsichtsrat der Wasserwerk Alfeld GmbH.“

- e i n s t i m m i g -

9. Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025; Vorlage: 268/XVIII

Herr Schliestedt geht kurz auf den Sachverhalt ein. Er betont, dass am kommenden Mittwoch, 28.08.2019, ein Folgetermin in Bad Salzdetfurth zum Beschluss stattfindet.

Herr Beushausen geht ebenfalls auf die Vorlage ein. Der Sachverhalt ist sehr dezidiert im Fachausschuss besprochen worden. Dieser Beschluss ist seiner Meinung nach ein entscheidender Schritt für eine gemeinsame inhaltliche Zusammenarbeit aller Kommunen im Landkreis Hildesheim, dass ein „Wir-Gefühl“ schaffen kann.

Frau Friedemann wirbt eindringlich für einen positiven Beschluss. 2017 sei die Idee entstanden. Im März 2018 wurde eine interkommunale Zusammenarbeit beschlossen. Seitdem sind viele Dinge geschehen. Sie geht u.a. auf die „Tour de Landkreis“ in 2018 ein. Der Projektleiter Herr Harling betont immer wieder, dass alle von diesem Prozess profitieren können.

Herr Munzel erklärt, dass die Gruppe CDU/FDP die Bewerbung vollumfänglich unterstützt. Auch er betont, dass dies eine wunderbare Chance ist, die Kommunen im Landkreis zusammenrücken zu lassen. Bei der Bewerbung ginge es seiner Meinung nach nicht unbedingt um den tatsächlichen Gewinn, vielmehr gehe es um den gemeinsamen Weg des Zusammenrückens.

Herr Höltgebaum teilt mit, dass die BAL-Fraktion dies etwas differenzierter sieht. Er geht u.a. auf einen Leserbrief ein, der aufgrund des „Wettrüstens“ für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 die Frage aufwirft, ob es nichts anderes zu tun gibt, als dafür Geld aufzuwenden. Die Frage stelle sich seine Fraktion auch. In Alfeld stehen genug Dinge an, wie die Kita-Situation, die Sanierung der Dohnser Schule oder die Sanierung des Schlehbergrings um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Vorlage sei sehr „hildesheimlastig“. Bei einem möglichen Gewinn schlagen etwa 20.000 EUR an jährlichen Kosten für 6 Jahre für die Stadt Alfeld (Leine) zu Buche. Mit diesem Geld könne man viele andere Dinge bewegen. Zudem können diese Kosten steigen, wenn dezidierte Projekte auf uns zukommen. Er spricht u.a. den Bahnhofstunnel an. Dieser

müsse saniert werden, wenn man im Zuge „Europastadt 2025“ in Alfeld Gäste empfangen will. Im jetzigen Zustand des Bahnhofstunnels könne sich Alfeld nicht präsentieren. Er fragt daher die Verwaltung, welche konkreten Aktionen in Alfeld geplant seien und welche Kosten/Investitionen dadurch auf die Stadt zu kommen. Außerdem bezweifelt er, dass die in der Vorlage avisierten Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln tatsächlich fließen, womit die Kosten für die einzelnen Kommunen steigen werden.

Zudem stellt die BAL-Fraktion den Antrag, den Punkt 3 aus dem Beschlussvorschlag zu streichen und nur über die Punkte 1 und 2 abstimmen zu lassen.

Frau Bertram wirbt aufrichtig für den Beschlussvorschlag. Sie unterstütze diesen vorbehaltlos. Die ganze Bewerbung beruht auf ein bürgerschaftliches Engagement. Dies habe 50.000 EUR an Spenden gesammelt um die Bewerbung in Gang zu bringen und auszuloten, ob Interesse für die Bewerbung besteht. Sie betont, dass ein einschränkender Beschluss durch den Alfelder Stadtrat für die Bewerbung nutzlos wäre. Für die Bewerbung sei es wichtig, dass möglichst alle 18 Räte der Kommunen sowie der Kreistag mit großer Mehrheit, möglichst einstimmig, sich für die Bewerbung aussprechen.

Frau Friedemann betont, dass die genauen Projekte erst in der nächsten Phase benannt werden, wenn die Shortlist erreicht wurde. Daher können diese im Moment nicht benannt werden.

Herr Beushausen weist auf den Prozess hin. Auch er betont, dass die genauen Projekte erst im nächsten oder übernächsten Schritt benannt werden. Daher könne er da heute keine Aussage zu treffen. Er betont aber ausdrücklich, dass bei solchen Projekten, die Gewinnerkommunen immer Zuschüsse aus Landes- und Bundesmitteln erhalten haben.

Er habe grundsätzlich Verständnis für die Bedenken der BAL-Fraktion. Hildesheim allein hat keine Chance, Kulturhauptstadt zu werden. Dies benötigt die Unterstützung aller Kommunen im Landkreis. Man müsse sich mal überlegen, was eine Werbeminute im NDR kostet. Der NDR wird u.a. am kommenden Mittwoch in Bad Salzdeturth vor Ort sein und von der gemeinsamen Abstimmung der Räte berichten. Alleine die Werbung sei damit unbezahlbar.

Aufgrund des Antrages der BAL-Fraktion schlägt **Herr Beushausen** vor, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen. So finde sich bei einem „Nein“ der BAL-Fraktion deren Antrag in deren Willensbildung sodann wieder. Der Rat spricht sich einmütig für diesen Vorschlag aus.

Herr Schliestedt lässt sodann einzeln über die Punkte abstimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„1. Die Stadt Alfeld (Leine) beteiligt sich an der Bewerbung der Stadt Hildesheim als „Lead City“ (Ausrichterstadt) für die Region gemäß o.a. Bewerbungskonzept um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025.

einstimmig

2. Im Falle des Erreichens der Shortlist beteiligt sich die Stadt Alfeld (Leine) unter Vorbehalt der Beteiligung der Stadt Hildesheim und des Landkreises an der Finanzierung des weiteren Bewerbungsverfahrens im Jahr 2020 nach Maßgabe des Punktes 2.4, also mit einem Betrag in Höhe von max. 12.000,00 Euro.

einstimmig

3. Im Falle des Titelgewinns beteiligt sich die Stadt Alfeld (Leine):

- a) An der Finanzierung einer Durchführung des Kulturhauptstadtprojektes mit einem Betrag von 1,13 Euro pro Jahr und Einwohner/in, jeweils in den Jahren 2021 bis 2026 nach Maßgabe des Punktes 3.5.1 vorbehaltlich der Beteiligung der Stadt Hildesheim und des Landkreises Hildesheim in dort benannter Höhe.
- b) Unter dem o.g. Finanzierungsvorbehalt und vorbehaltlich der konkreten Ausgestaltung an der Gründung einer unabhängigen Gesellschaft für die Durchführung des Kulturhauptstadtjahres.“

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen

10. Betrieb einer zweiten Krippengruppe in „Kita SiebenbergeZwerge“ (ehemalige GS Limmer) ab dem 1.9.2019; Vorlage: 273/XVIII

Herr Beushausen stellt fest, dass über den Sachverhalt im Fachausschuss intensiv diskutiert wurde. Er ergänzt, dass die Sachkosten zur Vollständigkeit in der Vorlage erwähnt werden sollten. Diese wurde im Fachausschuss von Herrn Heuer auf 30.000 EUR beziffert.

Frau Brodtmann berichtet, dass die Vorlage ausführlich im Ausschuss besprochen wurde und dieser sich einstimmig für den Beschlussvorschlag ausgesprochen hat.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Dem Betrieb einer zweiten Krippengruppe zum 1.9.2019 wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

11. Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder; Vorlage: 275/XVIII

Herr Beushausen bedankt sich zunächst bei Herrn Wiek, dem aufgefallen ist, dass eine falsche Anlage übersandt wurde. Er ist froh, dass nun eine zweijährige, kräftezehrende Verhandlungsphase endlich zum Abschluss kommt. Er stellt fest, dass mit den 57,5 % Kostenanteil des Landkreises die Zielsetzung nicht ganz erreicht wurde, die Verwaltung mit dem erzielten Ergebnis dennoch gut leben kann, da sich eine signifikante Verbesserung einstellt.

Frau Brodtmann berichtet, dass sich in der gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Jugend- und Sozialausschuss intensiv über das Thema ausgetauscht wurde. Sie bedankt sich bei den Hauptverwaltungsbeamten für die Verhandlungen. Es wurde ein gutes Ergebnis erzielt, auch wenn die erhoffte 6 vor dem Komma nicht ganz erreicht wurde. Beide Ausschüsse haben der Vorlage zugestimmt.

Auch **Herr Wöhler** ist froh über das positive Ende des langen Prozesses. Bei allem Ärger im Detail wurde viel erreicht. Die Kreispolitik war sehr bemüht, den Kommunen entgegenzukommen. Es gibt eine signifikante Verbesserung. Man sei sich immer politisch einig gewesen, dass das Produkt ein Zuschussgeschäft bleibe. So könne der Rat aber weiterhin über die Kinderbetreuung in Alfeld selbst bestimmen.

Herr Franke stört sich daran, dass zukünftig politisch durch den Jugendhilfeausschusses des Kreistages über die Zuschüsse entschieden werde. Wie dieser entscheidet, werde sich zeigen.

Herr Behrens freut sich, dass man endlich einen Deckel auf das Thema setzen kann. Nun müsse man sich schnellstmöglich um die Zukunft der Kitas kümmern und die Probleme angehen.

Herr Wiek stellt fest, dass auf die Stadt nun Investitionen zukommen. Er stellt klar, dass damit die Pro-Kopf-Verschuldung ansteigt, auch wenn diese seiner Meinung nach in der Doppik nicht aussagefähig ist. Er betont ausdrücklich, dass alle, die heute diesem Vertrag zustimmen, damit auch einer Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung zustimmen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erklärt zu den als Anlage beigefügten Grundsätzen gegenüber dem Landkreis Hildesheim sein Einvernehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Erklärungen abzugeben.

- e i n s t i m m i g -

12. Mitteilungen der Verwaltung

keine

13. Anfragen

Frau Driemel berichtet kurz über ihre persönliche Situation und stellt die Anfrage an den Rat der Stadt Alfeld (Leine), zukünftig eine Verbesserung der Obdachlosensituation herbeizuführen.

Herr Piepho stellt die Anfrage, wen die Bahnunterführung gehört.

Herr Beushausen erklärt, dass die Stadt Alfeld (Leine) vertraglich für die Reinigung des Aufgangs zur Hannoverschen Straße zuständig ist. Die gesamte andere Unterführung liegt in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn AG.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 18.17 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Klingeberg)